

21.
Februar
1948

Die SC-Fortuna-Gründung kommt acht Tage zu spät



Die erste Fortuna-Mannschaft nach der Fusion. Stehend v.l.: Trainer Josef Behr, Schorsch Zündorf, Theo Lahnstein, Theo Pott, Willi Remsky, Hans Chriske, Bubi Grittner. Kniend v.l.: Günther Kierdorf, Willi Süßdorf, Josef Bretterbauer, Willi Olbertz, Paul Ihle

Foto: SC Fortuna Köln

Die Kölner Fortuna in Theresienstadt

Kürzlich zeigte Oded Breva (58) im Deutschen Sport & Olympia Museum seinen tief bewegenden Film „Liga Terezin“, der den von der SS als „Freizeitgestaltung“ verordneten und zur Propaganda missbrauchten Fußball im KZ Theresienstadt dokumentiert. Viele Teams benannten sich nach ihren Tätigkeiten im Lager, gefürchtet waren die Fleischer, weil sie besser ernährt waren als andere Häftlinge. Teams ohne Funktion wählten Namen wie Sparta Prag, Arsenal, Maccabi – und Fortuna Köln, obwohl die uns bekannte Fortuna erst 1948 gegründet wurde. Wie es 1944 zur Namensgebung kam, geht aus den Recherchen Brevas nicht abschließend hervor. Möglicherweise könnten sich die aus Köln deportierten Juden den Namen in Düsseldorf abgeschaut haben. Dass sie sich in diesen menschenverachtenden Zeiten ein wenig Glück herbeisehnten, ist jedenfalls nur allzu verständlich.

Maccabi Ostrava

Union

Fortuna Köln

Meteor

Auszug aus der Teamliste im KZ Terezin. Foto: ligaterezin.com

„Kremer klaute uns den Namen 1. FC“



von ARNO SCHMITZ
arno.schmitz@express.de



Fortuna-Mitgründer August Rosendahl (l.), FC-Präsident Franz Kremer Foto: Fortuna, imago

Köln – Das Glas Dünmbier kostet 30 Pfennig, als sich am Samstag, 21. Februar 1948 die Mitglieder von SC Victoria 1911, Bayenthaler Spielverein 1920 und Sport-Verein Köln 1927 (Sparkasse) bei der BAMA-GAG treffen. Der Plan ist eigentlich klar: Die drei Vereine sollen fusionieren, der neue Klub „FC Süd“ heißen. Oder gar 1. FC Süd?

So ganz klar ist das heute, 68 Jahre später, alles nicht mehr. Klar ist nur, dass 1948 wenige Kilometer westlich jemand ähnliche Pläne hat und diese schneller umsetzt. Schon am 13. Februar gründet Franz Kremer den 1. FC Köln, ein Zusammenschluss des Kölner Ballspiel-Club 1901 und der Spielvereinigung Sülz 07.

Und so müssen sich die Südstädter acht Tage später etwas Neues überlegen. „Der FC war schneller gewesen und hat sich den Namen unter den Nagel gerissen“, erinnert sich Willi

Remsky (86), letzter noch lebender Spieler der Gründungsmannschaft, die am nächsten Tag in Bickendorf beim SC Schwarz-Weiß Köln für die Südstädter aufläuft. Die Spielerfrauen haben noch Sonntagmorgens ein schwarzes F auf die Trikots genäht.

„Wir sind dann irgendwie auf Fortuna gekommen“, erinnert sich Remsky. Der Legende nach ruft jemand aus den hinteren Reihen: „Wir brauchen jetzt Glück, wir brauchen Fortuna.“ So könne es gewesen sein, meint Remsky, festlegen will er sich aber da heute nicht mehr.

„PREIS“ VERDÄCHTIG!

JETZT AUF ATTRAKTIVE KONDITIONEN ABAHREN!



up! „Stein Edition“

1,0 l 44 kW (60 PS), 5-Gang

Farbe: Weiß, Polster: Anthrazit

Einstiegshilfe, „Easy Entry“, Komfortblinker, Servolenkung, ESP inkl. Berganfahrrassistenz, uvm.

Unser Preis bisher: 10.358,- Euro¹

SteinGruppe-Preisvorteil: 2.959,- Euro¹

Unser Preis jetzt: 7.399,- Euro¹



Polo „Stein Edition“

1,0 l 44 kW (60 PS), 5-Gang

Farbe: Uranograu, Polster: Schwarz

Einstiegshilfe, „Easy Entry“, Fensterheber vorn elektr., Komfortblinker, Servolenkung, ESP inkl. Berganfahrrassistenz, uvm.

Unser Preis bisher: 12.983,- Euro¹

SteinGruppe-Preisvorteil: 3.384,- Euro¹

Unser Preis jetzt: 9.599,- Euro¹



Golf „Stein Edition“

1,2 l TSI 63 kW (85 PS), 5-Gang



Tiguan „Stein Edition“

2,0 l TDI SCR Blue Motion 110 kW (150 PS), 6-Gang

Neues Modell!